

	Zusammen
	33 740
	588
	34 328
ortlich:	

ant von Klahr-
stad und Frau-
aitland u. Bed.
n. Fr. Tochter.
Frau Gustafsson
Baronesse Stael
er v. Stenocron
u. Fr. m. Bed.
Herr Dr. Korff
Frau Thorey.

eröffnet
t
elle
13139

ht
arhaus
e Verpflegung

iera
nersee)
über Meer.
iz.
e, staubfrei,
Als Winter-
rten mit
and renom-
peratur
wärmer als
ag, je nach
h Besitzern:
i Lugano.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9.20
„ „ Halbjahr . . . „ 5. —	„ 5.60
„ „ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ 3.30
„ „ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.60

Nach die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60
pro Monat . . . 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtansgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeleitet werden.

Nr. 98.

Dienstag, 8. April 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Bellagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Der erste Frühlingsrenntag	Seite 1/2
Wiesbadener Neuigkeiten	„ 2/4
„Belinde“ im Residenztheater (Besprechung)	„ 1/2
Rennergebnisse von Berlin-Grünwald, Hannover, Dresden, München und Paris	„ 4
Börsenkurse	„ 5

Aus dem Kurhaus.

Für die Konzertbesucher des Kur-
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“,
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte
und Vortragsabende von den Saaldienern kaufen,
bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit
einer roten Siegelmarke am rechten Rande
oben verschlossen ist. Die Expedition.

Alle Sendungen und Anfragen wolle man bitte nur
an die Redaktion des „Badeblattes“ richten, nicht an
persönliche Adressen.

Residenztheater.

Samstag, den 5. April: „Belinde“, ein Liebesstück
in 5 Aufzügen von Herbert Eulenberg.

Mit seinem unbegrenzten Gedankenreichtum, seiner
tiefen Seelenbeobachtung, der gewaltigen, oft revo-
lutionären Schöpferkraft seiner Phantasie und auch mit
dem nur ihm eigenen unendlichen Maß von blutigster
Ironie — mit dieser ganz wundersamen sieghaften
Verbindung edler Geisteskräfte gibt der Dichter hier die
Schilderung vom Unglück einer Weibeseele. Als
Märchen gibt er sie fast, so fein und zart ist die Stim-
mung, aber die Märchenmenschen sind sterbliche Ge-
schöpfe, haben ein Antlitz wie wir, haben eine Seele
und die lodende Flamme der Leidenschaft im Herzen.

Belinde hat zehn Jahre auf die Wiederkehr des
Gatten Eugen gewartet, der einst in die Welt ging, um
den Reichtum zu finden, den ihr Bruder, der Hyperästhet
Hyazinth, für dumm-naive Tändeleien vergeudet hat. Er
war draussen Sklave härtesten Lebens und ewiger Arbeit
und kehrt nun, kurz bevor er als verschollen von Amts-
wegen ausgegeben wird, mit Schätzen heim, die ihn
Belinde so schmücken und ehren lassen, wie seine heisse
Liebe es sich ersehnt. Er nahm Belindes Treuschwur
mit und baute drauf wie aufs Gebet. Aber Belinde
hat zu lange warten müssen, die Liebe schwand — das
Leben überwindet den Tod. Und in dem einsamen
Frauenherzen erstand die Sehnsucht nach neuer Liebe,

Der erste Frühlingsrenntag.

Die Wiesbadener Rennbahn hatte am Sonnt-
tag einen grossen Tag, das Wetter, der Massen-
besuch, die Eleganz, die Moden, die reich besetzten
Felder, der glänzende Sport, hohe Quoten am
Toto, — alles vereinte sich zu dem prächtigsten
Eindruck und zu dem Urteil, dass unsere Rennen
sich würdig in den vornehmen Rahmen der Kurver-
anstaltungen einfügen, die ein Bad von Welt sein, wie es
Wiesbaden ist, in reichster Abwechslung bieten muss.
Die Bahn präsentierte sich in dem frischen Schmuck des
jungen Lenzes, der einen der schönsten Tage uns ge-
schenkt hatte. Die Luft war klar und gestattete die herrlich-
ste Fernsicht auf das wundervolle Panorama, das
sich von den Tribünen bietet. In bläulichen Farbentönen
schimmerten die Taunusberge, die der Feldberg
majestätisch überragte, und im Grünen zwischen den
Wäldern und Feldern lagen die Dörfer mit den roten
Dächern malerisch eingebettet. Der Eindruck, den die
Bahn selbst machte, war durchweg vorzüglich, und die
Taunusberge gaben dem reizvollen Bilde immer wieder
den feingetönten Rahmen. Ein herrlicher Aufenthalt hier
auf der luftigen Höhe, eine Augenweide für Naturfreunde
zugleich.

Massenbesuch wies die Bahn auf, die Tribünen
waren übertoll, und auf dem Rasen promenierte
Tausende und Abertausende. Das Bild war von unver-
gleichlich malerischem Reiz. Die

Toiletten der Damen

bringen in diesem Frühjahr ja die bunten ungebrochenen
Farben, keine zarten Nuancen, nur kräftige Töne, grelle
Akkorde, das macht das Bild so ausserordentlich belebt.
Das war ja wie ein Triumph, ein Evangelium der Buntheit
und grellsten Farbigkeit. Keck präsentierten sich die
munteren kleinen flotten Hüte, die hier ihre erste Parade
zu bestehen hatten. Auf den ersten Blick sind sie sich
alle ja ein wenig ähnlich, die Mützen, Kappen, Kabrio-

letts. Verwegen wippen die kühn gen Himmel streben-
den Federn und Blumen, die Reiher neigten sich leicht
in leisem Wind und manch eine Propellerschleife kitzelte
neckisch den arglosen Hintermann an der Nase. Aber
trotz allem — Geschmack liegt in diesen kleinen Hütchen,
die auch endlich wieder mal gestatten, in die schönen
Augen der Damen zu sehen. Geschmack liegt auch in
den Luxustolletten, die in schier endloser Zahl vertreten
waren. Kostbare Mäntel, kleidsame Cuttaways, Toiletten
aus geblütem Seidenstoff, drapierte kokette und
kapriziöse Röcke aus stahlblauem, hechtgrauem, grünem
und goldenem Ramagé, gestickte Chiffonblusen, Boleros
und Bulgarenjäckchen, orientalische Scherpen — wunder-
volle Silhouetten, herrlichste Formen, alles was nur die
Modeschöpfer mit grüblerischem Eifer ersonnen haben,
wetteiferte hier um die Gunst und um den bewundernden
Blick der Damen und der — Herren.

Das Interesse fand neben den Damen vor allem
auch

der glänzende Sport.

Die Felder waren überaus stark besetzt. Das Programm
des Eröffnungstages umfasste 7 Konkurrenzen, von denen
5 dem Hindernissport gewidmet waren, während
die beiden letzten Nummern auf der Flachbahn
entschieden wurden. Die süddeutschen Ställe und die
von Rheinland-Westfalen waren mit einem starken Auf-
gebot zu den ersten Kämpfen auf dem grünen Rasen
angerückt.

Die Wettlust war recht rege, am Totalisator
wurden nicht weniger als 240 000 Mark um-
gesetzt.

Das Ergebnis.

Preis von Offenbach. 2800 M. 1. R. Schotten's
Malotru (Gädicke), 2. The Green Hand, 3. Avoncroft.
Ferner: Fantasio, Aegir, Topchidere, Yazna, Polar Star,

Fortsetzung auf der 2. Seite.

so er hörte sie den feurigen Jüngling Roger. Da tritt
wie ein Gespenst der Gatte unerwartet in den Liebes-
traum, er pocht auf sein Recht und auf Belindes Wort.
Die aber stösst ihn zurück und klammert sich an den
Geliebten; der lebt, sie fühlt ja seine heissen Küsse, der
Gatte aber lebt nur in der Erinnerung, er erscheint ihr
wie ein Gespenst, ein blasses Schemen aus Tagen, die
längst dahin. Und es kommt zur Abrechnung zwischen
den beiden Männern, einer muss sterben, aber die höhere
Macht soll entscheiden, das Schicksal soll sprechen, und
das Los reicht unbewusst Roger, dem Geliebten, die
eigene kaum lebensflüchtige Schwester. Roger nimmt
Abschied von ihr, die mit ihren Backfischjahren so recht
das üppige schwellende Leben darstellt, die Szene ist
überreich an poetischer Schönheit. Eugen wirbt nun
zum zweitenmale um Belindes Herz, zart und innig und
keusch ohne verletzendes Ungestüm, das der Frau to-
tunde Seele vielleicht zerdrücken würde. Der Lebende
stirbt, der Tote als Werber — Belindes Gefühlsleben wird
verwirrt, der Konflikt zwischen Liebe und Treue, Treue
und Liebe bringt ihr den Widerspruch, dem sie erliegt.
Bald liebt sie Eugen wieder mehr als den Toten und in
des Herzens Verwirrung geht sie aus dem Labyrinth
des Lebens und der Liebe in den Tod. Eugen
hört die Kunde im Kreise froher Menschen, die er zur
zweiten Hochzeitsfeier geladen, und im gewaltig feier-
lichen Abschiedsaugenblick schwört er, dieser Frau in
den Tod zu folgen.

In Belindens Schicksal eingeflochten ist das Spiel des
Lebens mit ihrem Bruder und der Schwester Rogers
Cäcilie. Jener ist ein sich selbst anbetender weibisch-
eitel Geck, ein halb verrückter Aesthet, der nur mit
Handschuhen durchs Leben geht, um sich nicht an der
Umgebung zu beschmutzen, und der nur in die Ferne
liebt, dabei aber von seiner unbekannten Geliebten, die
sich als ein ganz raffinierter Kerl entpuppt, gänzlich
bankrott gemacht wird, sodass er auch das Geld seines
hündisch treuen Dieners stiehlt. Die grosse Enttäuschung
seiner Liebe und des Lebens bringt ihm, der sich immer
schon auf der Grenze zwischen Exzentrizität und Irrsinn
bewegte, den Wahnsinn. Rogers Schwester ist das
hohle unschuldsvolle Kind, die noch nicht wachgeküsste
Blüte. Sie spielt liebeständelnd mit Bällen, denen sie
liebe Namen gibt, träumt von der Liebe und lebt der
Erfüllung als Weib unbewusst und heilig rein entgegen.
Als sie aber sieht, dass dies grosse Wunder Liebe nicht
das seelige Glück bringt, sondern den Tod, da schliesst
sich das junge Herz, das zu keiner Harmonie mehr
kommt, und im Kloster wird sie nichts weiter mehr vom
Leben sehen, als ihr Schleier es erlaubt.

So poetisch-fein und stimmungsvoll das Hinein-
spielen von Cäcilies Schicksal wirkt, so satirisch-grotesk
und wenig passend zunächst erscheinen die Beziehungen
Hyazinths zum Stück. Dass seine Szenen nicht ab-
schrecken, liegt an dem Genie, das diesen Menschen,
dichterisch erlebt, geschaffen, dessen Tragödie eher zu

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ungarischer Marsch Seidermann
2. Ouverture zur Operette „Flotte Bursche“ Frz. v. Suppé
3. Am Golf von Neapel, Walzer Guardia
4. Blumenmärchen, Tonstück Lange
5. Fantasie aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
6. Gourmand-Polka E. Waldteufel

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt
nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis:
5 Mark für die Person und Fahrt.

Nachmittags-Konzert.

162. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
2. Tanz im Lager aus der Oper „Zieten'sche Husaren“ B. Scholz
3. Frühlingslied F. Mendelssohn
4. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet
5. Ballettmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert
6. Ouverture zur Operette „Des Wanderers Ziel“ Frz. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ G. Donizetti

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

163. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Sirene“ D. F. Auber
2. Deutsch und Ungarisch M. Moszkowski
3. Finale (I. Akt) aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
4. Abendlied R. Schumann
5. Champagner-Walzer Frz. v. Blon
6. Ouverture zu „Ein Sommer-nachtstraum“ F. Mendelssohn
7. Tonbilder aus dem Musikdrama „Rheingold“ R. Wagner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Waudru, Over the Matter, Grisine, Karmel, Anzer. 31:10; 13, 14, 18:10.

Rheinisches Offizier-Jagdrengen. 3200 M. 1. Lt. Freyer's Gay Paris (Bes.), 2. Octavius, 3. Colclough Royal. Ferner: Blair Baggle, May-Royal, Baro, Hernani, Tempête III, Ready Wit. 64:10; 18, 36, 18:10.

Preis von Schierstein. 3000 M. 1. Rittm. v. Platen's Erato (Burian), 2. Jor, 3. Mattiakum. Ferner: Earl, Lornabé, Ocean, Abendstern, Contento, Suhogo, Herzog, Norton Lizzi. 145:10; 28, 16, 46:10.

Niederwald-Jagdrengen. 6000 Mark. 1. Rittm. v. Knesebeck's Meerbraut (Lt. Graf Holck), 2. Adler, 3. Succurs. Ferner: Asa, Jüdin, Revolte, Hilda. 34:10; 18, 20, 17:10.

Preis von Eltville. 3500 M. 1. F. Nöther's Druid Hill (Unterholzner), 2. Sartorys, 3. Carntoi. Ferner: Marotte, Milon II, Holdfast, Faux Pas II, Mir. 72:10; 16, 13, 16:10.

Preis von Geisenheim. 2600 M. 1. H. Neumann's Black Swan (Herr Purgold), 2. Haematite und Marokko. Ferner: Sunbath, Absage, Ukas, Llanludno, Lynch Law, Bastion, Douce Amie, Salambo. 29:10; 14, 17, 24:10.

Kurpark-Rennen. 2000 M. 1. A. v. Schilgen's Argile (Bes.), 2. Saint Ferréol. Ferner: Bilbao, Cape Florizel, Beau Manoir. 19:10, 15, 33:10.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Kaiserpaar und die Prinzessin in Wiesbaden.

Es steht nunmehr fest, dass das Kaiserliche Hoflager am 4. Mai von Homburg nach Schloss Wiesbaden verlegt wird. Der Kaiser trifft am 4. Mai gegen 8 Uhr vormittags in Wiesbaden ein. Die Kaiserin und Prinzessin

Viktoria Luise werden im Laufe des Vormittags desselben Tages folgen. Der Aufenthalt der Majestäten in Wiesbaden erstreckt sich bis zum 8. Mai.

Im Königlichen Schlosse sind nun alle Vorkehrungen getroffen für den Besuch der Kaiserlichen Herrschaften. In den Gemächern, die der Kaiser in dem 1. Stock des einstigen Herzoglich Nassauischen Residenzschlosses bewohnt, sind auf kaiserliche Anordnung verschiedene Änderungen seit dem letzten Hoflager ausgeführt worden. So ist in dem historischen „Balkonzimmer“ die seitherige Wandbekleidung durch einen marmorierten, grünlich angehauchten Olfarbenanstrich ersetzt worden, während das Möblement und die künstlerisch ausgeführten Deckenmalereien geblieben sind. In dem rechts anstossenden „Versammlungszimmer“ sind die rotseidenen Tapeten entfernt und an ihre Stelle grüne getreten, damit die dort zu platzierenden neuen Ölgemälde, besonders ein in schwarzen Rahmen gefasstes Gemälde, das Innere des Domes in Würzburg darstellend, sich besser von den Wänden abheben. In dem Vorzimmer zu dem „Balkonzimmer“ haben die Wände neuen Schmuck erhalten, nämlich zwei Bilder von Stöwer und eines von Hans Dahl, die an die Nordlandsreise des Kaisers erinnern, sowie ein Jagdstück.

Die Kaiserfestspiele im Hoftheater.

Auf Allerhöchsten Befehl finden folgende Vorstellungen im Königlichen Theater statt:

4. Mai: Oberon. — Grosse romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. (Wiesbadener Bearbeitung.)

erschüttern vermag. Die Liebe Belindens, die Liebe Hyazinths — es gibt aber doch unendlich viele Fäden zueinander, die zart sind und geheim wie die zwischen dem Leben und dem Traum.

Die Lösung des ein wenig abgeänderten Enoch-Arden-Problems durch den Dichter ist von niederzwingender Kraft auch bei denen wohl, die ihm nicht folgen können, weil er den Menschen als Spielball der tragisch-dämonischen Willkür zeigt. Die wundervolle Feinheit und scharfe Charakteristik der Sprache machten das Stück zu einem erhebenden Gedicht, wenn auch neben den schönsten Stellen gleich wieder andere stehen, die das Banale bedenklich streifen. Ungeschicklichkeiten in der Führung der Handlung, ein bisschen Theatralik — wenn z. B. die beiden Männer die Revolver ziehen — stören im ganzen nicht, man lässt sich willig in die höheren Regionen von dem Dichter führen, der auch hier wieder glänzend bewiesen hat, dass er Zugeständnisse an die Masse nicht kennt und nicht so tanzt, wie das Publikum pfeift. Man fühlt die Gewalt eines Dichters, der glücklicherweise in einer Zeit erstet und wächst, die bei der Bühnendichtung an Platttheit und seichtem Wortgefasel, an blödem Schwank und dummem Witz auf die Stufe der Geschmacklosigkeit und Lächerlichkeit zu sinken droht. Die Zeit hat Genies, wie Eulenberg eines ist, dringend notwendig. Und der

Dichter selbst ist sich seiner hohen Pflicht wohl auch bewusst gewesen, denn jene Seltsamkeiten und Extravaganzen, nach denen er übereifrig früher strebte, hat er hier möglichst zu vermeiden gesucht.

Die feinfühligste Regieführung Dr. Rauchs erschöpfte den Stimmungsgehalt der Dichtung in sorgfältigstem erfolgreichstem Bemühen. Das Zimmer Belindes wirkte in der vornehmen Einfachheit und in der matten Farbenharmonie aufs angenehmste, das Zusammenspiel fügte sich trefflich ineinander, die beiden Welten, jene tragische und die satirisch-komödienhafte, kamen zu guter Verbindung. Das Tempo war maßvoll abgewogen.

Auch die Darstellung veranlasst viel Rühmenswertes zu sagen. Fräulein Else Herrmann erbrachte als Belinde wieder den vollen Beweis für ihre Kunst, restlos nach den Intentionen des Dichters mit klugem Durchdenken der Rolle und weisem Maßhalten ihrer reichen Mittel zu gestalten. Immer bleibt sie in den Grenzen edler Schönheit, immer lässt sie die Seele mitarbeiten unter Verabscheuung aller äusserlichen Mittelchen und aller Effekthascherei. Man spürte bei allen Nuancen dieser Leistung die vibrierende Innerlichkeit, man hörte nur prachtvolle reiche Gefühlstöne. Dass sie sich in ihrer Leidenschaftlichkeit manchmal ein klein wenig überhastet, wirkte hier bei dem ungestümen Eulenberg keineswegs störend. Immer wusste sie auch in der Geste

6. Mai: Flachsmann als Erzieher. — Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

7. Mai: Der Verschwander. — Original-Zaubermärchen in 3 Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Conradin Kreutzer.

8. Mai: Der Freischütz. — Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten ist dem hiesigen Reisebüro Born, Kaiser Friedrich-Platz 3, Hotel Nassauer Hof, übertragen worden. Dorthin sind alle Vorbestellungen zu richten. Diese müssen in deutlicher Schrift die Bezeichnung der Vorstellungen, für welche Karten gewünscht werden, und die ausführliche Adresse des Bestellers enthalten.

Bei der Zuteilung der Plätze werden in erster Linie die Abonnenten des Königlichen Theaters berücksichtigt, in zweiter Linie diejenigen Personen, welche Plätze für alle Vorstellungen bestellen. In beiden Fällen müssen die Vorbestellungen bis zum 16. April bei Born eingegangen sein. Nach dem 16. April eingehende Vorbestellungen dieser Art haben keine Vorzugsberechtigung. Buchstabe und Platznummer des Abonnements sind auf der Vorbestellung anzugeben. Diesen Anforderungen nicht entsprechende Vorbestellungen haben keine Vorzugsberechtigung.

Ein Anspruch auch Berücksichtigung kann seitens der Intendantur selbstverständlich keinem Vorbesteller eingeräumt werden. Es wird dringend gebeten, nicht bestimmte Plätze zu bestellen, da wegen der notwendigen Einrichtung eines Reservats für dienstliche Zwecke usw. die Zuteilung bestimmter Plätze nicht in Aussicht gestellt werden kann. Der Besteller setzt sich vielmehr durch Bezeichnung bestimmter Plätze der Gefahr aus, dass seiner Vorbestellung überhaupt nicht stattgegeben werden kann. Die Vorbestellungen werden allgemein nach der Reihe des Eingangs erledigt werden. Inwieweit die Königliche Intendantur

und in der Haltung ein wirkungsvolles Bild zu geben einer Pieta gleich klagte sie an der Bahre des Geliebten erschütternd war der stumme Augenblick, in dem sie den Gatten wieder erkennt. Mark und echt männliche Kraft sass in dem Eugen des Herrn Nesseltrager, der hier auch viel seelische Grösse und Glut zeigte und immer gut den Übergang zu finden wusste von dem im harten Leben selbst stahlhart gewordenen Mann zum rührend zarten Liebhaber. Herr Bartak hielt sich tapfer als Roger, nur könnte die wilde Leidenschaftlichkeit dieses rasend verliebten jungen kecken frischen Burschen einige Grad hitziger gegeben werden. Herr Keller-Nebri mischte Komik und Melancholie sehr gut und wusste darum mit seinem Hyazinth in jeder Szene die richtige Wirkung zu erzielen. Elsa Erle sei bei weiteren Aufführungen mehr naiv und weniger sentimental, mehr holdes Kind, auch Herr Hager zeigte als Onkel Ignaz wohl etwas mehr das warme Herz. Sehr fein charakterisierten Herr Schäfer den raffinierten Geschäftsmann und Herr Bauer den hündisch ergebenden Diener.

Das Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt, und lautlos still und gefesselt folgte man der Dichtung, die mit starkem Beifall aufgenommen wurde. M.-W.

Einzelfällen natürlich ihre dass die links Eintrittskarten ohne vorherige Platzpreis

wc. Ein Bedeutung Lutherkirche und Adjutant Infanteriereg Tochter Obersten a. des Krieg treuen Kurg der Familien sprach Pfarr Kirche als Hotel Metro — Kaiser waltung gib und Süßwas wie die beid Betrieb über der übrigen

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Mittwoch, den 9. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 10. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Kapitän-Leutnant a. D. **Hans Paasche.**

Thema:

**„Erfahrungen und Reisen in
Inner-Afrika.“**

Farbige Nahaufnahmen afrikanischen Gross-
wildes.

Phonographische Wiedergabe der typischen
Musik und Gesänge verschiedener Negerstämme.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk.,
Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze nummeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Freitag, den 11. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Anlässlich des 40jährigen Bestehens des
Kurorchesters

Grosses Konzert

zum

Besten der Hilfs-, Pensions- und Sterbekasse
des städtischen Kurorchesters.

Leitung:

Herr Professor **Carl Friedberg.**

Solist:

Herr Kammer Sänger **Heinrich Hensel**
(Tenor).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Fünfte Symphonie, C-moll. L. v. Beethoven
I. Allegro con brio.
II. Andante con moto.
III. Allegro — Finale — Allegro.

2. Arie und Rezitativ aus der Oper
„Joseph in Ägypten“ . . . E. N. Méhul
Herr Kammer Sänger Heinrich Hensel.

3. „Les Préludes“, symphonische
Dichtung (nach Larmaine) . . . Frz. Liszt

— Pause. —

4. Ouverture zur Oper
„Tannhäuser“

5. Gesangsvorträge mit
Orchester:

- a) Gebet aus der Oper

- „Rienzi“

- b) Preislied aus „Die

- Meistersinger von

- Nürnberg.

- Herr Kammer Sänger

- Heinrich Hensel.

6. Vorspiel zu „Die Meister-
singer von Nürnberg“ . . .

Ende ca. 10¹/₄ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
2,50 Mk., Ranggalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2 Mk.,
Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 12. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Etwa 9 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

BALL.

Anzug: Gesellschaftstoilette ohne Hut.
(Herren Frack oder Smoking).

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 2 Mark.

Sonntag, den 13. April.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

11¹/₂ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist
an der Schlosskirche in Wiesbaden.

Gesang: Frau Elsa Rehkopf-Westendorf.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 14. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrtpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze.

Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 15. April.

Vom 15. bis 18. April tagt im Kurhause
der 30. Kongress für innere Medizin.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrnheiden—Platte über Graf Hülshweg—
Bahnholz—Dambachtal und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 8. bis 12. April.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Dienstag 8. April.	Ab. A. Stella maris.	Majolika.	Sherlock Holmes.	Puppen.
Mittwoch 9. April.	Ab. D. Lohengrin. Anf. 6 ¹ / ₂ Uhr.	Belinde.	Im Forst- haus.	—
Donner- stag 10. April.	Ab. C. Carmen.	Die Generals- ecke.	Der Pariser Taugenichts.	—
Freitag 11. April.	Ab. B. Der Schwur der Treue.	Die goldene Geliebte.	Im Forst- haus.	—
Samstag 12. April.	Aufgeh. Ab. Tann- häuser.	Neu einstudiert: Goldfische.	Sherlock Holmes.	—

Einzelfällen hiervon eine Ausnahme machen will, bleibt
natürlich ihrem Ermessen überlassen. — Bemerkung wird noch,
dass die linke Seite im 1. Rang nicht zum Verkauf gelangt.
Eintrittskarten für Amphitheater und 3. Rang sind auch
ohne vorherige Bestellung gegen sofortige Entrichtung des
Platzpreises bei der Firma Born zu haben.

we. Ein gesellschaftliches Ereignis von besonderer
Bedeutung war die am Sonntag Nachmittag in der
Lutherkirche erfolgte Trauung des Herrn Leutnants
und Adjutanten Walter von Heeringen vom 80.
Infanterieregiment mit Fräulein Herta Selhausen,
Tochter des im Vorort Sonnenberg wohnenden
Obersten a. D. Selhausen. Der junge Gatte ist der Sohn
des Kriegsministers v. Heeringen, unseres
treuen Kurgastes, der mit seiner Gemahlin von Berlin zu
der Familienfeier hierher gekommen war. Die Predigt
sprach Pfarrer Lieber, etwa 40 Personen waren in der
Kirche als Gäste zugegen. Das Festmahl wurde im
Hotel Metropole bei 47 Gedecken eingenommen.

— Kaiser Friedrich Bad. Die Städtische Bäderver-
waltung gibt bekannt, dass die Abteilung für Thermal-
und Süsswasserbäder, die römisch-irische Abteilung, so-
wie die beiden Wasserkuren und das Inhalatorium dem
Betrieb übergeben worden sind. Die Betriebseröffnung
der übrigen Abteilungen erfolgt in einigen Tagen.

— Der musikalische Tee zum Besten des Restau-
rationsfonds der englischen Kirche hier findet im Hotel
„Nassauer Hof“ am 9. April statt. Aus dem besonders
gewählten Programm heben wir Fräulein v. Preuschens
Chopin-Vortrag hervor, sowie die Gesangsvorträge des
Opernsängerpaars Rehkopf. Konzertmeister Hauffier
wird Violin-Vorträge bringen und Madame Lucia Stuart
wird interessante französische Lieder singen. Herr
Kammermusiker Hennig hat die Begleitung übernommen.
Eintrittskarten einschliesslich Tee kosten 3 Mark und
sind im Verkehrsbüro zu haben.

— Die Besichtigung der sehenswerten Kanalbauten
in der Kaiser- und Wilhelmstrasse wird während der
Hauptkurzeit wieder aufgenommen. Der Besucher er-
hält hierdurch Einblick in eine mustergültige, unter-
irdische Kanalanlage, die hier in grosszügiger Weise
zur Ausführung gekommen ist. — Die Kanäle sind durch
bequeme Treppenschächte zu erreichen, und es bietet
sich dem Besucher Gelegenheit, diese Kanäle in der an-
sehnlichen Länge von mehr als einem Kilometer trockenen
Fusses und vollständig ungefährlich zu durchwandern.
Es sei noch erwähnt, dass diese Kanäle elektrisch be-
leuchtet sind und die Grössenverhältnisse bis zu 4 m
Breite und 4 m Höhe volle Gewähr für eine ungehinderte
Durchwanderung auf wasserfreien Gehwegen bieten.
Eine Besichtigung der Kanäle wird sich sehr lohnen

und sollte von keinem Besucher Wiesbadens versäumt
werden. Die nächsten Besichtigungen finden am 8. und
22. April d. Js., nachmittags 5 Uhr, statt. Eingang im
Kaiser-Wilhelm-Ring, östlich vom Hauptbahnhof, Aus-
gang gegenüber dem Hause Nr. 36 in der Wilhelmstrasse.
Besichtigungskarten zu 50 Pf. und gedruckte Führer zu
10 Pf. sind im Städtischen Verkehrsbüro, in der Trink-
halle des Kochbrunnens und am Kanaleingang zu haben.

— Hohe Gäste. Oberbürgermeister Dr. Ehrlicher,
Hildesheim, National. Wirkl. Geheimer Oberbergrat
Hoepfner, Göttingen, Kölnischer Hof. Generalkonsul
a. D. Baron von Küster, Frankfurt, Pension Ena. Graf
von der Recke, Mitglied des Herrenhauses, m. Tochter,
Kraschnitz, Kölnischer Hof.

ic. Ehrenoberschützenmeister Kalkbrenner. In der
im „Rhein-Hotel“ unter dem Vorsitz des 1. Schützen-
meisters Louis Heiser bei gutem Besuch abgehaltenen
ordentlichen Mitgliederversammlung der Wiesbadener
Schützengesellschaft wurde der seitherige
Oberschützenmeister Stadtrat Kalkbrenner, der dies Amt
niedergelegt, in Anerkennung seiner erfolgreichen, im
Interesse des Vereins entfalteten langjährigen Tätigkeit
zum Ehrenoberschützenmeister ernannt. Für das Ver-
bandsschiessen in Mainz bestimmte die Versammlung
eine Ehrengabe im Werte von 200 M. und nahm die Mit-
teilung entgegen, dass der Taxwert der neuen Schiess-

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat März 1913. (Mitgeteilt von dem Stationsvorstand Ed. Lampe).

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	7 m C°	2 n C°	9 a C°	Mittel C°	Mittl. Max. C°	Mittl. Min. C°	Absol. Max. C°	Datum	Absol. Min. C°	Datum	7 m mm	2 n mm	9 a mm	Mittel mm	7 m Proc.	2 n Proc.	9 a Proc.	Mittel Proc.
752.7	766.8	9.	736.5	19.	5.4	11.3	7.5	7.9	12.0	4.2	20.6	31.	—3.4	2.	5.9	6.3	6.4	6.2	86.8	62.1	81.0	76.4

Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit										Zahl der					Zahl der Wind-Beobachtungen mit									
7 m	2 n	9 a	Mittel	Summa mm	Max. in 24 Stunden. mm	Datum	Nieder- schlag mind. 0.1 mm	Schnee	Hagel und Graupeln	Nebel	Tau	Reif	Rauhreif	Glatteis	Gewitter	Wetter- leuchten	Eisstage	Frosttage	Sommer- tage heißeren Tage	trüben Tage	Sturm- tage	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille	
7.6	7.7	5.1	6.8	19.3	4.4	21.	9	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	2	13	—	3	18	6	4	5	30	16	8	3	

anlage an der Fasanerie sich auf 343 000 M. beziffere. Der Schatzmeister teilte mit, dass der verstorbene Königliche Forstmeister Flindt, ein eifriger Förderer der Schützengesellschaft ein prächtiges Rothirschgeweih aus dem Taunus ihr vermacht habe und dass Verhandlungen mit einem hiesigen Fuhrunternehmer in Bälde zum Abschluss gelangen wegen einer Wagenverbindung zwischen Wiesbaden und den neuen Schießständen an der Fasanerie. Stadtrat Kalkbrenner gab bekannt, dass der Magistrat eine Automobilverbindung nach den neuen Schießständen genehmigt habe. Sie würde im Juni d. J. eröffnet.

Der Feuerwehrrückführer Ruoff aus Konstanz am Bodensee ist zur Besichtigung der Feuerlöschrichtung hier eingetroffen.

Königliche Schauspiele. Es wird beabsichtigt, zum Zwecke der Chorverstärkung in einigen grossen Opern (Parsifal, Meistersinger etc.) einen Hilfschor ins Leben zu rufen. Musikalisch und gesanglich begabte Damen und Herren, die sich hieran zu beteiligen wünschen, werden ersucht, sich schriftlich bei der Intendantur der Königlichen Schauspiele zu melden.

Operetten-Theater. Morgen Mittwoch findet die Erstaufführung der allerneuesten Operette „Dorette“ von Bruno Harlt statt. „Dorette“ hat im Münchener Gärtnerplatz-Theater bereits 40 en suite-Aufführungen erlebt und wird ihr hier hoffentlich derselbe Erfolg beschieden sein. Anni Böse singt die Titelpartie. Die Inszenierung hat Emil Nothmann, die Musikleitung Paul Freudenberg übernommen.

Hof und Gesellschaft.

Die Festlichkeiten zum Regierungsjubiläum des Kaisers werden am 9. oder 10. Juni mit einer grossen Cour im königlichen Schloss beginnen. Es folgen dann im weiteren Verlauf der Woche festliche Theatervorstellungen und Festafeln, sowie die Huldigung der deutschen Bundesfürsten. Der 15. Juni, der eigentliche Jubiläumstag, wird mit Rücksicht auf den Todestag des Kaisers Friedrich bekanntlich still begangen. Am 16. Juni finden Huldigungszüge und Volksfeste statt.

In Homburg ist Prinz Adalbert bei seinen kaiserlichen Eltern eingetroffen. Der Besuch des Kronprinzen mit seinen vier Söhnen ist für die nächsten Tage in Aussicht genommen.

Die Prinzessin Johann Georg zu Schönau-Carolath, geb. Prinzessin Reuss ältere Linie, ist zu Saaborn von einem gesunden Sohn glücklich entbunden worden.

Der General-Landschafts-Repräsentant für Mittelschlesien, Rittmeister a. D. Pfoertner v. d. Hoelle, ist in Breslau gestorben.

Der berühmte Physiker Prof. Slaby ist in Charlottenburg einem Schlaganfall erlegen. Er ist 64 Jahre alt geworden.

Die Vermählung der zweiten Tochter des Khediven Abbas Hilmi, der Prinzessin Attieh Allah Hanem mit Djellaleddin Pascha, dem Sohne des früheren Grosswesirs Ferid Pascha, wurde in Kairo mit grossem Glanze gefeiert.



Aus Gerhart Hauptmanns Tagebuch.

Wir wissen nichts über das Wesen der Kraft und sind selbst das Wesen der Kraft.

Es ist ein feierlicher Moment, wenn man zum ersten Male den grossen, monotonen Rhythmus der Jahrtausende hört.

Die Welt ignoriert uns alle wahrhaft, und das ist uns gut.

Es gibt Esel, die tote Adler mit den Zähnen rupfen, um sich in ihren Federn zu wälzen.

Von Illusion zu Illusion gelockt, erreicht man schliesslich ein Ziel: in der Kunst! — aber im Leben?

Pariagefühl und die Verhöhnung des Volksmäßigen verhalten sich zueinander wie Zweig und Frucht.

Einst war anschauliche Phantasie von einer ähnlichen Kraft, als heut die Mathematik.

Verschlafener Grieche, salbe deine Glieder Und steig geschmeidig zur Palästra nieder!

Das grenzenlose Denken kann niemals eine allgemeine Gefahr werden: die Gefahr entsteht dort, wo es sich beschränkt: dort allerdings droht immer wieder der neue malleus maleficarum.

Le style c'est l'homme. Dieser Satz Buffons gilt in Malerei und Musik ebenso wie in der Dichtkunst. Er gilt in einem Umfang, der alle stilistischen Spielereien ausschliesst.

Dichten heisst, hinter Worten das Urwort aufklingen zu lassen.

Deine tiefste Erkenntnis ist zugleich am meisten und ganz ausschliesslich dein Eigentum.

Der Dummstolz ist der undurchdringliche Panzer: aber ich mag wider ihn nicht einmal die goldene Rüstung meines echten Stolzes anlegen! warum nicht? weil sie ein wenig jenem anderen Panzer ähnlich sieht.

Jeder Mensch verbirgt ein geheimes Motiv. Es ist oft über jeden Begriff nebensächlich und lächerlich: weil er das weiss, stirbt er, ohne es je verraten zu haben. Wer es entdeckt, besitzt oft den Schlüssel zu vielen und grossartigen Handlungen eines grossen Mannes.

Man verehrt seine Mutter und verachtet das wahrhaft Volksmäßige: wie kommt das?

Prüderie.

Womit hat Gott dich am reichsten beschenkt?
Mit dem Rocke, der am Nagel hängt?
Oder mit dem, was übrig ist:
Wenn du nackt wie Adam bist?

Es gibt einen blinden Eigensinn, der sich für Kraft nimmt und genommen wird und eine redliche Klugheit, die Kraft ist und für Schwäche gilt.

Er will gelten!

Nein!

Nicht gelten!

Sein!

Wische die Lästerungen ab, wie die Athleten den Staub.

Was ich einsog von dem Licht,
Nahm mir meinen Schatten nicht.

Das Leben bedeutet eine fast lückenlose Reihe persönlicher Entdeckungen.

Der Orkus soll verschüttet werden: das ist die Riesearbeit der Menschheit.

Schildere, wie alle Götter zum Altare Jesu kommen. Warum? Weil er ein Mensch war.

(„Leipz. N. Nachr.“)

Die Hermannschlacht auf der Freilichtbühne. Anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers wird auf der grossen Freilichtbühne im Jeschkenthaler Walde bei Langfuhr am 16. Juni das Kleist'sche vaterländische Schauspiel „Die Hermannschlacht“ zur Aufführung gelangen. Ein Teil der der Erstaufführung folgenden Vorstellungen sind für das Militär und die Schuljugend reserviert. Der Kaiser hat bereits zugesagt, hierfür die Kosten durch eine Spende aus seiner Privatschatulle zu tragen.

Arno Holz schickt der „Tägl. Rundschau“ ein Schreiben, in dem er zu seinem 50. Geburtstag darauf hinweist, dass er es trotz aller Anerkennung nur bis zu einer Dachstube gebracht habe. Als Zentral-Sammelstelle für eine Ehrengabe hat sich die Leitung des „Kunstwart“, Dresden-Blasewitz, bereit erklärt. Es scheint notwendig und würdig, einen schwer ringenden Künstler der Art von Arno Holz zu unterstützen.

Heer und Flotte.

Das Geschenk der Armee. Unter dem Vorsitz des Generalfeldmarschalls Grafen von Haeseler hat sich ein Komitee gebildet, das im Auftrage aller Offiziere und höherer Beamten des deutschen Heeres einen kostbar gearbeiteten Feldmarschallsstab als Geschenk für den Kaiser herstellen lässt und in deren Namen dem Monarchen zu seinem Regierungsjubiläum überreicht wird.

Luftschiffahrt.

Dankschreiben an Frankreich. Der deutsche Botschafter in Paris, Freiherr v. Schön, überbrachte dem Minister Pichon ein Dankschreiben der deutschen Regierung für die rasche Freigabe des Zeppelin-Luftschiffes.



Rennergebnisse.

Berlin-Grünwald, 6. April. Pelikan (F. Bullock), Maximilian (Rice). 58:10. — Gräfontonna (Shurgold). 65:10. — Courvoisier Napoléon (Lt. Graf Bethusy-Huc). 43:10. — Sappho-Handicap. 13000 M. 1. Frhr. H. v. Reischach's Margarete (Shatwell), 2. Colleoni, 3. Seehund. Ferner: Bajazzo, Industrie, Marzipan, Bürgermeister, Reichsritter, Pakt. 101:10; 28, 21, 43:10. — Goldamsel (Rice). 45:10. — Salut (Weiss-haupt). 35:10. — Felsenkirsche (Caspar). 120:10.

Hannover, 6. April. Kalchas (Clemenson) 12:10. — Drakon (Schläffe) 20:10. — Sea Squaw 22:10. — Grosses Handicap. 13000 M. 1. Bugenhagens Jewel (Slade), 2. Eccolo, 3. Trotz. Ferner: Gernot, Spion, Napapedi, Bliktri, Dürkheim, Carino, Ops, Sénéchal, Tongs. 176:10; 33, 14, 16:10. — Candahar (Clemenson) 34:10. — Kirchroder Jagdrennen. 35000 M. 1. Lt. v. Saldern's Magister (Lt. v. Bentheim), 2. Bracke, 3. Constantin. Ferner: Eisenbart, Gefa II. 30:10; 20, 31:10.

Dresden, 6. April. Phönix (Lt. v. Mosch) 36:10. — Orlov (Jangl) 35:10. — Aladin (Lt. Stresemann) 25:10. — Gaboriau (Brederecke) 31:10. — Newton 22:10. — Rosenkavalier (Olejnik) 24:10.

München, 6. April. Bauernfänger (Scholz) 22:10. — Guernica 104:10. — Samiel (Görke) 24:10. — Dubio 20:10. — Sideslip (Böhme) 27:10. — Blauer Dunst (Lt. Zeltmann) 14:10.

Paris, 6. April. Hallerie (O'Neill) 37:10. — Bayard III (F. Lane) 274:10. — Prix de Mars. 8000 Francs. 1. E. Deutsch de la Meurthe's Bonheur du Jour (J. Childs), 2. Raveyre, 3. Soliste. Ferner: Foscarini, Diantre, Nectar III, Conscriit, Winkelried, Max. 68:10; 25, 34, 23:10. — Prix de Sablon. 30000 Frs. 1. H. B. Duryea's Shannon (Mac Gee), 2. Gavarni III, 3. Bonbon Rose. Ferner: Romagny, Maboul II, Le Cid III, Foxling, Lilium, Corton II, Zenith II, Agenda, Floraison. 54:10; 21, 43, 27:10. — Prix de Fontainebleau. 15000 Frs. 1. A. Fould's Riverain (Milton Henry), 2. Le Cardeur, 3. Charing Cross III. Ferner: Gloster, Vermet, Le Bequet, Garnement, Panfagruel. 38:10; 16, 17, 24:10. — Prix de Chevilly. 10000 Frs. 1. A. Aumont's Hardie (Milton Henry), 2. Ukase II, 3. Dundee II. Ferner: Rasoir, Fanon, Také Are, Nerac, Le Quart d'Heure. 41:10; 15, 21, 19:10.

Fortsetzung auf der ersten Beilage, Seite 5.

Feuchtigkeit

	9a	Mittel
e. Proc.	Proc.	Proc.
1	81.0	76.4

htungen mit

NW Windstille

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

6 8 3

Höfliche Einladung

zur Teilnahme an der im Anschluss an den „Kongress für innere Medizin“ stattfindenden

Automobil-Tour

Taunus — Hunsrück
Rheingau.

Abfahrt 19. April. Wiesbaden, Eiserne Hand, Neuhof, Eschenhahn, Idstein, Glashütten, Königsdorf, Grävenwiesbach, Usingen, Tonne, Schlangenbad, Langenschwalbach, Wipertal, Niederwald, Nationaldenkmal, Rüdesheim, Assmannshausen, Burg Rheinstein, Bingerbrück, Nahetal, Bad Kreuznach, Münster am Stein, Stromberg, Rheinböllen, Blüchertal, Bacharach, Oberwesel, St. Goar, Boppard, Kapellen, Koblenz, Bad Ems, Nassau, Kemel, Wiesbaden. Rückkehr 23. April, abends.

Nur herrschaftliche, erstklassige Tourenwagen. Nur Vordersitze. Erprobte, zuverlässige Chauffeure. — Bequemste Ausführung.

Gesamtpreis sämtliche Spesen inbegriffen: Freie Autofahrt von Wiesbaden — Wiesbaden (5 Tage), Wohnung und reichhaltigste, feine Verpflegung in nur erstklassigen Hotels, Trinkgelder an das Hotelpersonal, Verpflegung und Trinkgelder für die Chauffeure, Trinkgelder und Eintrittsgelder bei den Besichtigungen usw. nur Mk. 195.

Prospekte und alles Nähere durch Atlantic-Weltreisebureau G. m. b. H. (Hotel Nassauer Hof) Geschäftsstelle Wiesbaden (Kaiser Friedrich-Platz 3).

Hans Imgart

früher Wilhelmstrasse 38.
Kunstgewerbliches Institut für weibl. Handarbeiten.
Webergasse 10.

10928

Taunusstrasse 27 **Modes** Taunusstrasse 27
Aparthe Pariser u. Wiener Modell-Hüte
Minna Brühl. 10842

Das städtische Verkehrsbureau zu Wiesbaden

gibt bereitwilligst und kostenlos jede Auskunft über den Kurort und die Residenzstadt, und veröffentlicht ausserdem folgende **Prospekte und Verzeichnisse**, die gratis und portofrei versandt werden:

- Illustrierter Kurprospekt,
- Hotelverzeichnis (Pensionen, Sanatorien etc.),
- Aerzteverzeichnis,
- „Das Kaiser Friedrich Bad“,
- „Das Radium-Emanatorium“,
- Wiesbaden als Wohnort,
- Wohnungsnachweis des Haus- und Grundbesitzervereins,
- „Das Klima von Wiesbaden“ von Prof. O. Freybe, Leiter der öffentlichen Wetterdienststelle zu Weilburg,
- „Der Wiesbadener Sommer“ von Dr. phil. Grünhut, Dozent und Abteilungsvorsteher am Chemischen Laboratorium Fresenius,
- Programm der Kurveranstaltungen,
- Droschkentarif.

Ausserdem erscheint im Verlage des Verkehrsbureaus: Stadtplan mit Strassenverzeichnis und allen Orientierungsangaben etc. In den Buchhandlungen erhältlich zum Preise von 50 Pfg.

Reise und Verkehr.

— **Deutsch-Französischer Verein zur Förderung des internationalen Reisewesens.** Unter diesem Namen wurde neulich in Berlin ein Verein gegründet, der sich zur Aufgabe gestellt hat, das internationale Reisewesen zu fördern. Als erste Veranstaltung organisiert der Verein zu Pfingsten eine einwöchentliche Sonderreise nach Paris. Die Teilnahme an dieser Reise, deren Bedingungen besonders vorteilhaft sind, ist jedem zugänglich. Mit dieser Veranstaltung will der Verein unter Ausschaltung jedes politischen Gedankens den Beweis erbringen, dass es für beide Nationen eine Notwendigkeit ist, sich besser kennen zu lernen. Auskunft erteilt der Vorsitzende G. Louvriat, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 17.

Nenes vom Tage.

— **Um Rache für die Verurteilung der Frau Pankhurst zu nehmen**, wurden eine Reihe Attentate von Suffragettes verübt. Man versuchte einen leeren Eisenbahnzug und einen kleinen Bahnhof in Brand zu setzen. In Manchester wurden in der Kunstgalerie Bilder beschädigt.

Bibliothek.

— **Meggendorfer-Blätter.** Der deutsche Humor hat in den Meggendorfer-Blättern, die von altersher zu den Lieblingsblättern der deutschen Familie gehören, eine Stätte gefunden, wo er sein lustiges Amt ausüben kann; wer sich die Meggendorfer-Blätter verschafft, wird immer den Spuren seines Wesens begegnen. Der Humor der beliebten Münchner Zeitschrift verleiht nicht und schlägt nicht über die Stränge, er ist aber auch niemals langweilig oder gesucht. Wer die Meggendorfer-Blätter, deren Beiträge in Wort und Bild alle auf künstlerischer Höhe stehen, noch nicht kennt, sollte es nicht verschmähen, sich umgehend vom Verlag in München, Perusastrasse 5, eine Gratisprobenummer portofrei kommen

Baden-Baden
Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.
in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
Prospekte auf Wunsch. 13179

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 13002
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Taunusstrasse 39^{II}
Elegant möbl. Zimmer

mit und ohne Pension.
Mässige Preise. 13244
Elektr. Licht. Bäder.

Pension Beyer Bahnhofstr. II
(Ecke Rheinstrasse) möblierte
Zimmer mit und ohne Pension.
Mässige Preise. 13278

zu lassen. Das Quartalsabonnement kostet ohne Porto nur 3 Mk. und kann bei allen Buchhandlungen, allen Postanstalten und eventuell auch direkt beim Verlag in Esslingen a. N. bestellt werden.

Lustige Ecke.

Vom lustigen Onkel Sam.

Die höchste Pflicht. Der Arbeitgeber zu dem neuen Bureauangestellten: „Sie kennen Ihre Pflichten?“ „Jawohl, Herr: den Buchhalter aufzuwecken, wenn der Chef kommt.“

Die Frage an den Redner. Redner: „Und nun: hat vielleicht einer der Herren im Publikum eine Frage an mich zu richten?“ Stimme aus dem Hintergrund: „Jawohl, Herr: wann fängt denn die Musik endlich zu spielen an?“

Unter Kollegen. Der eine alte Mime: „Ha, mein Junge, als ich den „Hamlet“ spielte, dauerte es $\frac{1}{4}$ Stunde,

bis einer den Zuschauerraum verliess.“ Der andere alte Mime: „War er lahm?“
Des Lebens ungemischte Freude... „Familienzuwachs, wie ich höre?“ „Ja, zwei.“ „Ach, Zwillinge?“ „Nein, eine Junge — und meine Schwiegermutter...“

Und du? Bräutigam: „Glaubst Du Schatz, dass Du mit einem Monatsgehalt von 300 Mk. auskommen wirst?“ — Braut: „Ganz bestimmt. Aber was wirst Du machen?“
Im Gegenteil. A. (bei einem Streit auf der Bierbank): „Sie dünkeln sich natürlich viel klüger als ich...“ — B.: „O nein, bei weitem dümmer als Sie!“
Die gute Mutter. „Die Frau Konsul ist wirklich sehr besorgt um ihr krankes Baby. Täglich telefoniert sie aus ihrem Klub, wie es ihm geht.“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbtro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 7. April 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	246.—	246 $\frac{1}{4}$
Disconto Commandit	181 $\frac{5}{8}$	181 $\frac{1}{2}$
Dresdner Bank	149 $\frac{1}{4}$	149 $\frac{1}{2}$
Phönix Bergw.	259 $\frac{1}{2}$	259 $\frac{3}{4}$
Bochumer Gußstahlw.	215 $\frac{1}{4}$	215 $\frac{1}{2}$
Deutsch-Luxemb. Bergw.	160 $\frac{1}{8}$	160 $\frac{1}{4}$
Gelsenkirch. Bergw.	191 $\frac{1}{4}$	191 $\frac{1}{2}$
Harpener Bergb.	189 $\frac{1}{2}$	189 $\frac{3}{4}$
Pakefahrt	146 $\frac{3}{8}$	146 $\frac{1}{2}$
Nordd. Lloyd	115 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{4}$

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	106 $\frac{1}{8}$	105 $\frac{7}{8}$
Canada Pacific	244 $\frac{3}{8}$	242 $\frac{5}{8}$
Erie Common	30 $\frac{1}{8}$	29 $\frac{5}{8}$
Missouri Common	27 $\frac{3}{8}$	27.—
Reading Common	85 $\frac{5}{8}$	84 $\frac{3}{4}$
Rock Island Common	24.—	23 $\frac{1}{4}$
Southern Pacific	105 $\frac{1}{8}$	105 $\frac{1}{2}$
Southern Railway Common	27 $\frac{3}{8}$	27.—
Union Pacific Common	160 $\frac{1}{8}$	159.—
Steel Common	65 $\frac{5}{8}$	64 $\frac{5}{8}$
Amalgamated Copper	79.—	78 $\frac{1}{4}$
Anaconda Copper	8 $\frac{3}{16}$	8 $\frac{1}{16}$
Rio Tinto	78.—	77 $\frac{3}{4}$
Goldfields Cons.	22 $\frac{3}{8}$	21 $\frac{1}{2}$
Eastrand Prop.	2 $\frac{3}{8}$	2 $\frac{1}{8}$
Chartered	1 $\frac{5}{8}$	1 $\frac{1}{8}$
Debeers	21 $\frac{13}{16}$	21 $\frac{3}{4}$
Premier Diamond	12 $\frac{1}{8}$	12.—

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. April 1913.

Albrecht, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Neuholdenleben
 Alt, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Görlitz
 Amdohr, Hr. Postsekretär, Berlin
 Amtenbrink, Hr. Kfm., Köln
 Antoni, Hr. Kfm., Siegburg
 Aretz, Hr. Kfm., M.-Gladbach
 Armistadt, Fr., Riga Pension am Paulinenschlösschen
 v. Crudnowsky, Fr., Riga, Pension am Paulinenschlösschen
 Arntz, Fr. Dr., Cleve Sanatorium Nerotal

Bachmann, Hr. Geb. Justizrat, Hadersleben, Pension Winter
 Baermann, Hr., Aachen Sendig-Eden-Hotel
 Bartels, Hr. Kfm., Russland Nassauer Hof
 Bauer, Fr. Rent., Würzburg Kapellenstrasse 10
 Becker, Hr. m. Fr., Lausanne Christl. Hospiz II
 Beckmann, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Benkmann, Hr., Sindlingen Augenheilstalt
 Benn, Hr. m. Fr., London Nassauer Hof
 Benn, Fr., London Nassauer Hof
 Berlowitz, Fr. m. Kind, Eydtkuhen Zum Spiegel
 Berner, Hr. Amtsgerichtsrat, Interburg Kuranstalt Dietenmühle

Bertram, Hr., Hamburg Quisisana
 Besold, Hr. Dr. m. Fr., Badenweiler Englischer Hof
 Beyer, Hr. Kfm., Rheine Central-Hotel
 Bickart, Hr. Dr. med. m. Fr., Saarbrücken, Sendig-Eden-Hotel
 Biermatzki, Hr. m. Fr., Hamburg Westfälischer Hof
 Biesants, Hr., Köln Prinz Nikolaus
 Billroth, Hr. Dir., Berlin-Wilmersdorf Weisses Ross
 Bischof, Hr. Oberleut. m. Fr., Augsburg Pension Bauer
 Blischke, Hr. Mühlenbes., Lockwitz Silvana
 v. Blücher, Hr. Kammerherr, Gotha Schwarzer Bock
 Blumenthal, Hr. Kfm., Berlin Hotel Berg
 Blust, Hr. Fabr., Berlin Pension Ossent
 v. Bornstedt, Hr. Leut., Darmstadt Zur Post
 v. Borrocygn, Fr., Berlin Quisisana
 Borst, Hr. m. Fr., Amsterdam Nassauer Hof
 van den Bosch, Fr. Rent. m. Tochter, Holland Pension Reuter

Bose, Hr. Oberpfarrer m. Fr., Triptis Goldener Brunnen
 Bothe v. Dyk, Fr. m. Töchtern, Haag Bellevue
 Brauweiler, Hr., Köln Zum Römer
 Breslau, Hr. Justizrat, Berlin Nassauer Hof
 Breslau, Hr. stud. jur., Berlin Nassauer Hof
 Brinkmann, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Grossenbaum Fürstenhof
 (Bez. Düsseldorf) Fürstenhof
 Bruist, Hr. Notar m. Sohn, Almelo Fürstenhof
 Bruist, Hr., Hilversum Fürstenhof
 v. Buch, Exzell., Hr. Oberhofmeister m. Bed., Altenburg Sanatorium Dr. Lubowski
 Büchel, Fr., Charlottenburg Zum Bären
 Bühner, Hr. Rent. m. Fr., Mühlhausen Taunus-Hotel
 v. Bülow, Hr., Berlin Quisisana
 Buiter, Hr. Fabr. m. Tochter, Aschersleben, Prinz Nikolaus
 Burgeff, Hr., Geisenheim Wiesbadener Hof
 Busch, Hr. Univ.-Prof. Dr., Erlangen Hohenzollern
 Buss, Fr., Köln Belgischer Hof
 Butzke, Hr., Berlin Wiesbadener Hof
 Buxbaum jr., Hr., Bamberg Palast-Hotel

Cahn, Hr., Köln Metropole u. Monopol
 Cahn, Hr. m. Fr. u. Jungfer, Berlin Wilhelma
 Carl, Hr. m. Fr., Berlin Wilhelma
 Cartoggi, Hr., Rom Silvana
 Claessens, Hr. Ing. u. Rechn.-Rat, Düsseldorf, Karlstr. 39 III Wiesbadener Hof
 Coenen, Hr. Kfm., Rheidt Zum Bären
 Collath, Hr., Frankfurt Goldener Brunnen
 Cramer, Fr., Frankfurt Englischer Hof
 v. Cwirow, Hr. Ing. m. Fr., Warschau Englischer Hof

Dahne, Hr. Offizier, Magdeburg Wiesbadener Hof
 Dalbckmeyer, Hr., Köln Quisisana
 Dallwig, Hr. Dr. med. m. Fr., Wedel Silvana
 Dandler, Fr., Köln Zum Falken
 Daube, Hr., Lódz Quisisana
 Debois, Hr. Kfm., Elberfeld Europäischer Hof
 v. d. Decken, Hr. Major, Erfurt Evang. Hospiz
 Defreger, Hr. Kfm., Berlin Erbprinz
 Dells, Fr. m. Tochter, Hamburg Hotel Nizza
 Detering, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Kiew Schwarzer Bock
 v. Dewitz, Hr., Bredeney b. Essen Residenz-Hotel
 Dölle, Hr., Berlin Nassauer Hof
 Doergens, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald

Ebert, Hr., Leipzig Nassauer Hof
 Ebling, Hr. Kfm., Nürnberg Hotel Epple
 Egelhof, Hr. Kfm., Weidenau Nonnenhof
 Egerts, Hr. Opersänger, Köln Hotel Epple
 Ehrlich, Hr. Schauspieler, Berlin Central-Hotel
 Ehrlicher, Hr. Oberbürgermeister Dr., Hildesheim National
 Eickmeyer, Fr., Hamburg Weisses Lilien
 v. Elern, Fr., Bandels (Ostpr.) Villa Frank
 Ellenberger, Fr. Dr. Christl. Hospiz II
 Ermann, Hr. Geh. Baurat Evang. Hospiz
 Ermekeil, Fr. m. Sohn, Bonn Kaiserbad
 Ertel, Hr. m. Fr., Hamburg Villa Rupprecht

Fahrbach, Hr., Charlottenburg Rose
 Feige, Hr. Kfm., Cronberg Reichshof
 Fellmeth, Hr. Kfm., Köln Zum neuen Adler
 Felsengut, Hr., Peterswörth Zur Sonne
 Fertmann, Hr. Kfm., Kiew Augenheilstalt
 Frankel, Hr. Kfm. m. Fam., Bad Nauheim Hotel Epple
 Freiburg, Hr. Prof. m. Fr., Berlin Rhein-Hotel
 Frenz, Hr. Kfm., Rheidt Hotel Vogel
 Freudenreich, Hr. Kfm., Nürnberg Wiesbadener Hof
 Fritzsche, Hr. Kfm., Berlin Westfälischer Hof
 Froning, Hr. Brauereidirektor, Dresden Quisisana
 Fuchs, Hr. Kfm., Frankfurt Hotel Weiss
 Fudikar, Hr. Fabr., Elberfeld Wiesbadener Hof
 Funk, Fr. Prof., Königsberg Lortzingstrasse 4

Geiger, Fr. Rechn.-Rat, Kassel Nonnenhof
 Geins, Hr., Köln Zum Falken
 Gericke, Hr., Göttingen Hotel Vogel
 Gerz, Hr. Kfm. m. Fr., Augsburg Grüner Wald
 Giesore, Hr. Kapellenstrasse 37
 Giese, Hr. Prof. Dr. m. Fr. u. Gesellschafterin, Danzig Goldenes Ross
 Gillen, Fr., Trier Union
 Baron v. Gilsa, Hr. Führer, Kassel * Frankfurter Hof
 Gilwan, Hr., Petersburg Rose
 Gleissner, Hr. Baumeister, Bad Kissingen Goldener Brunnen
 Godecke, Fr., Pyrmont Pfälzer Hof
 Goette, Fr. Schwester, Hamburg Evang. Hospiz
 Grafe, Hr. Geheimrat Prof. Dr., Bonn Aegir
 v. Griesheim, Hr. Kgl. Kammerherr m. Fr., Falkenburg Vier Jahreszeiten
 Gröning, Hr. Oberleut., Metz Nassauer Hof
 Grosse, Hr. Dr. med. m. Fr., Leipzig Taunus-Hotel
 Gruterer, Hr. Kfm., Zollhaus Westfälischer Hof
 Grumach, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel

Gülland, Fr., Berlin
 Günther, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
 Gunz, Fr., Rombach

Haardt, Hr. m. Fam. u. Bed., Leyden (Holland)

Haasse, Hr., Mitau (Kurland) Villa Rupprecht
 Häuser, Hr. Pfarrer m. Sohn, Nordhausen Zum Spiegel
 Hantke, Hr. Pastor m. Fr., Petersdorf (Riesengeb.) Hotel Weiss

Happel, Hr. Kfm., Gladenbach Hotel Berg
 Hass, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Central-Hotel
 Haupt, Hr. Leut., Chemnitz Webergasse 38
 Hausmann, Fr., Barmen Kölnischer Hof
 Heimendahl, Fr. m. Kindern, Elberfeld Zum Kranz
 Heinen, Hr. Kfm., Düren Schützenhof
 Heinrici, Fr. Reichsbankdir., Essen (Ruhr) Schwarzer Bock
 Hermann, Hr. Kfm., Aachen Grüner Wald
 Hergmann, Hr. Obering., Ruhrort Hotel Fuhr
 Herz, Hr. Kfm., Bielefeld Viktoria-Hotel
 Hesse, Hr. Dir. m. Fam., Mainz Pension Stefanie
 Heuser, Hr. Weingutsbes., Traben-Trarbach Hotel Berg
 Heyl, Hr. Kgl. Landrat, Angerburg Nassauer Hof
 Hildebrandt, Hr. Rent., Stolp Weisses Ross
 Hilpert, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Meineck Hotel Nizza
 Hirsch, Hr. Kfm., Krefeld Nonnenhof
 Hirsch, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Höchst, Hr. Bergrat m. Fr., Wetzlar Hotel Nizza
 Höing, Hr., Köln Prinz Nikolaus
 Hoepfner, Hr. Wirkl. Geh. Oberbergrat m. Fr., Göttingen Kölnischer Hof

Hörig, Hr. Stabsarzt Dr., Bad Kreuznach, Pension Schumann
 Hoff, Hr. Dr. m. Fr., Mannheim Palast-Hotel
 Hofmann, Hr., Krefeld Zum Landeshaus
 Holtzmann, Hr. Geheimrat m. Fr., Karlsruhe Schwarzer Bock

Hoppens, Fr., Chemnitz Zwei Böcke
 Hübner, Hr. Bergw.-Dir., Beuthen (O.-Schl.) Schützenhof
 Hübner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Zum Posthorn
 Hünke, Fr., Stentsch Viktoria-Hotel
 Huth, Fr. Landgerichtspräsident, Gleiwitz Wilhelma

Imelmann, Hr. Dozent Dr., Bonn Hotel Nizza
 Issmer, Hr. Landrat m. Fr. u. Nichte, Leobachitz Bellevue
 Jäger, Hr. Kfm., Barmen Central-Hotel
 Jähner, Hr. Pastor, Magdeburg Goldener Brunnen
 Jeodansky, Fr., Suwalky Kuranstalt Dietenmühle
 Juda, Hr., Köln Metropole u. Monopol
 Jüngst, Fr., Charlottenburg Zum Bären

Kämerich, Hr., Lehrer m. Fr., Herdecke a. Ruhr

Kahn, Hr. Kfm., Mühlhausen Evang. Hospiz
 Kaiser, Hr. Kfm., Nürnberg Grüner Wald
 Kalischer, Hr. Kfm., Berlin Erbprinz
 Kasch, Hr. Fabrikbes., Altona Metropole u. Monopol
 Katz, Fr., Berlin Quisisana
 Katz, Hr. Kfm., Westerbürg Rhein-Hotel
 Kaufmann, Hr. Kfm., Mühlheim Central-Hotel
 Kaufmann, Hr. m. Fr. u. Bed., Berlin Nassauer Hof
 Kayser, Fr. Rent., Kreuznach Haus Wenden
 Baronin v. Keyserlingk m. Tochter, Kiel Viktoria-Hotel
 Kieher, Fr. m. Tochter, Fulda Continental
 Kircher, Hr. Kfm., Kassel Hotel Happel
 Kirsten, Fr. m. Bed., Hamburg Pension Wenker-Paxmann
 Kloppenberg, Hr., Altona i. W. Hotel Fuhr
 Klyn, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Knemeyer, Hr. Rent., Salzflehen Viktoria-Hotel
 Knip, Hr., Holland Zum Römer
 Koci, Hr., Neu York Hospiz Immanuel
 de Komar, Hr., Warschau Nassauer Hof
 Koper, Hr. Kfm., Mannheim Grüner Wald
 Korff, Fr., Bonn Schwarzer Bock
 Korff, Fr., Bonn Schwarzer Bock
 Korff, Hr., Hanau Metropole u. Monopol
 Kost, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg Erbprinz
 Kraemer jr., Hr. m. Fr., Freudenberg Sendig-Eden-Hotel
 Kraft, Hr. Kfm., London Palast-Hotel
 Kramer, Fr., Bremen Schwarzer Bock
 Krannich, Hr. Kfm., Berlin Union
 Krause, Hr., Hannover Union
 Krebs, Hr. Rent. m. Fr., Gleiwitz Europäischer Hof
 Krumm, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg Hotel Happel
 Krysteller, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Baron v. Küster, Hr. Generalkonsul a. D. m. Baronin, Pension Ena
 Frankfurt Villa Schaare
 Kulp, Fr. m. Schwester, Göttingen Pension Fred
 Küssner, Hr., Stettin

Lachmann, Hr. Kfm., Berlin Central-Hotel
 de Laeuw, Hr. Kfm., Amsterdam Hotel Vogel
 Landeker, Hr. Dir. m. Fr., Berlin Wilhelma
 Lang, Hr. m. Fam., Bingen Hotel Epple
 Laschke, Fr., Lauban Villa Stillfried
 Lauenstein, Hr. Dr. med., Lüneburg Evang. Hospiz
 Lauenstein, Fr. Oberin, Hamburg Evang. Hospiz
 Lehmann, Hr. Dr. med., Frankfurt Pension Ena
 Lemke, Hr. Rent. Dr., Garda Sendig-Eden-Hotel
 Levi, Hr. Dr. med. m. Fr., Stuttgart Europäischer Hof
 Lieh, Hr. Kfm., Berlin Schwarzer Bock
 Licht, Hr. m. Fr., Köln Augenheilstalt
 Lietz, Hr., Stephanshausen Kaiserbad
 Lindgren, Hr. Intendant, Stockholm Zur Stadt Biebrich
 Loch, Hr. Fabr., Ellersangen Augenheilstalt
 Lohmann, Lydia, Frankfurt Rose
 Ludorff, Hr. m. Fr., Kassel Englischer Hof
 Lübeck, Fr., Riga

Mahla, Hr. Fabr. m. Fam., Gablons Taunus-Hotel
 Mahnke, Hr., Hamburg Zur guten Quelle
 Manleitner, Hr. Kfm. m. Fr., Tilsit Weisses Ross
 Markwald, Hr. Univ.-Prof., Berlin Metropole u. Monopol
 Martin, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Martini, Hr. Oberst a. D., Schmaditz (Bad.), Schwarzer Bock
 Mathias, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Bellevue
 Mathiasen, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Astoria-Hotel
 Maturzewski, Hr., Metz Zum Landsberg
 Max, Fr., Neudorf Union
 Merzbach, Fr. m. Schwester, Frankfurt Hotel Riviera
 Mettenheimer, Hr., Berlin Haus Wenden
 Metzler, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald
 Meyer, Fr. Lehrerin m. Schwester, Soden Kapellenstr. 37
 Meyer, Hr. Kfm., München Einhorn
 Meyerson, Fr., Berlin Kronprinz
 Michelson, Hr. m. Fr., Mitau Zum Spiegel
 Morgera, Hr. m. Fr., Paris Hotel Fuhr
 Morgera, Hr., Paris Hotel Fuhr
 Morison, Fr., Ahstedt Pension Wenker-Paxmann
 Möhe, Fr., Köln Bellevue
 Müller, Fr., Trier Villa Frank
 Müller, Hr. Kfm., Osnabrück Central-Hotel
 Mühlhausen, Hr. Staatsanwalt, Duisburg Bellevue
 Münch, Hr. Konsul m. Fr., Jessen Goldener Brunnen

Goldener Brunnen
 Erbprinz
 Goldener Brunnen

Meteorologische Beobachtung
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lang

Datum: 6. April.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	742.9 753.1	741.2 751.2	740.7 750.8
Thermometer (Celsius)	7.7	15.5	10.8
Dunstspannung (Millimeter)	6.4	6.4	6.7
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	82	49	70
Windrichtung	NW 1	NW 2	still *
Niederschlagshöhe (Millimeter)	3.0	—	—

Höchste Temperatur: 15.6

Niedrigste Temperatur: 6.4

Wetterausichten für Dienstag, den 8. April
Bewölkung abnehmend, meist trocken, kühler, nördlicheMitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Veres
Frankfurt a. M.

Dieses neue:

I.C. Corset

verleiht die

hochelegante

"natürliche"

Linie, indem

es sich dem

Körper

spürlos

anschmiegt.

I.C.

PARIS

ALLEINVERKAUF BEI:

Minna Schönholz

gr. Burgstrasse 12

Wiesbaden

Spezialität: 18358

Corsetts für starke Damen

Antiquitäten
L. Metzler
 Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)
 Eine der größten Sammlungen Deutschlands
 Abteil. B
 Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren
 Filiale: Bad Kreuznach Kurhausstr. 11

Silbertannen
 reichblühende Schnitttannen sowie alle zur Ausschmückung
 Gärten beliebigen Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert
Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Aukamm
 Haltestelle Wartturmweg der Elektrischen Strassenbahn
 Wiesbaden-Bierstadt.

Müser, Hr. Geheimrat m. Fr., Köln, Pension Wenker-Paxmann
Mütze, Hr., Cossitz Wiesbadener Hof
Murray, Hr. m. Fam., New York Hospiz Immanuel
Muth, Fr., Mettenheim Schlichterstrasse 10

Neitzert, Hr. Lehrer, Oberdreis Central-Hotel
Nethrau, Hr. m. Fr., Paris Metropole u. Monopol
Neumann, Hr., Forst i. L. Goldener Brunnen
Neustadt, Hr. m. Fr., Breslau Kronprinz
Nibur, Hr., Hamburg Wiesbadener Hof
Nicolai, Fr., Berlin Goldener Brunnen

Oettinger, Hr. Kfm. m. Fr., Ulm Schwarzer Bock
Offermann, E., Hr., M.-Gladbach Europäischer Hof
Offermann, F., Hr., M.-Gladbach Europäischer Hof
Orsenpach, Fr. m. Kind u. Bed., Düsseldorf Haus Wenden

Pabst, Fr. Major, Saarbrücken Haus Wenden
Petersen, Hr. Schuldirektor m. Fr., Reval, Zum neuen Adler
Pfeile, Hr. Kfm., Stuttgart Einhorn
Piel, Hr. m. Fr., Neuss Hotel Vogel
Pincus, Fr., Kassel Sanatorium Nerotal
Platais, Fr. Rent. m. Sohn, Riga Zum Hahn
Poly, Hr. Hauptm., Gießen Mühlgrasse 9
Prenzlau, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof
Prescott Hiller, Hr. Rent., Folkestone Haus Wenden
Prescott Hiller, Fr., Folkestone Haus Wenden
Probst, Hr., Edingen Zum Falken
Protzen, Fr. m. Tochter, Wisimar Goldene Kette

Rausch, Fr., Königsberg Pension Monbijou
Rautenbach, Hr. Rent. m. Automobil, Solingen Alleeaal
Reich, Hr. Hauptm., Saarburg Hotel Mehl
Reiffel, Fr., Heidelberg Niederwaldstrasse 3
Reitzenfeld, Hr. Kfm., Duisburg Zur Sonne
Reutel, Hr. Oberstleut., Ulm Wilhelmsheilanstalt
Richter, Hr. Kfm., Leipzig Einhorn
Ritter, Fr., Hamburg Kronprinz
Rittershaus, Fr., Barmen Rose
Rittler, Fr., Hillegossen-Bielefeld Hospiz zu den Bergen
Roeders, Hr. Kom.-Rat m. Fr., Soltan Quisisana
v. Römer, Hr. Rittergutsbes. m. Tochter, Nausitz
Rohde, Hr. Dr. med. m. Fr., Königstein i. S., Schwarzer Bock
Roosendaal, Hr. Kfm., Haag Schwarzer Bock
Roosendaal, Fr., Haag Schwarzer Bock
Baronin v. Rosen, Riga Minerva
Roussians, Fr., London Villa Hertha
Rudersdorf, Hr. Kfm., Herborn Grüner Wald

Sachs, Fr. Dr., Berlin Kronprinz
Safrin, Hr., Drobobycz Englischer Hof
Schakols, Fr., Schloss Braunsfels Hotel Berg
Schenk, Hr. Fabr. m. Fr., Kaltenbach (Pfalz) Hotel Nizza
Seberff, Fr., Gölitz Christl. Hospiz II
Schimmelpfeng, Hr., Herzfeld Englischer Hof
Schleebach, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz Zwei Bäume
Schlosser, Hr., Zur Sonne
Schmedding, Hr. cand. med., Münster i. W., Schwarzer Bock

Schmedding, Hr., Münster i. W. Schwarzer Bock
v. Schmettau, Hr. Leut., Glatz Wilhelmsheilanstalt
Schmidt, Hr. Kfm., München Hotel Vogel
Schmidt, Hr. Kfm., Basel Erbprinz
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Bettenrod Erbprinz
Schmidt, Fr., England Pension am Paulinenschlösschen
Schmidt, Hr. Plantagenbes., Celle Sanatorium Nerotal
Schmieda, Hr., Paris Westfälischer Hof
Schmitz, Fr. Direktor, Nannahütte Weisses Ross
Schnock, Hr. Stadtrat m. Fr., Wilmsdorf, Schwarzer Bock
Schorling, Hr. Weinhandl. m. Fr., Bassum Hotel Vogel
v. Schroeder, Hr. Fähnrich z. S., Kiel Wilhelmsheilanstalt
Schuke, Hr. Hauptm., Berlin Pension Ena
Schulte, Fr. m. Tochter, Rheydt Hotel Fuhr
Schulmayer, Hr., Frankfurt Zur Sonne
Schulz, Hr. Fabr., Berlin Prinz Nikolaus
Schulz, Hr., Berlin Central-Hotel
Schumacher, Hr. Kfm. m. Fr., Ruppichterth, Evang. Hospiz
Schweder, Hr. Hauptm. a. D., Berlin Wilhelmsheilanstalt
Seebold, Hr. Ziv.-Ing. a. D., Falkenberg (Mark), Zum Spiegel
Siepmann, Fr., Rombach Goldener Brunnen
Simon, Fr. m. Tochter, Köln Metropole u. Monopol
Sluiter, Hr., Arnheim Quisisana
Spiess, Fr., Altenessen Europäischer Hof
Staeckli, Fr. m. 2 Kindern, Lausanne Schwarzer Bock
Staerk, Hr. Geheimrat a. D. m. Fr., Hannover Albrechtstrasse 6

Stahl, Fr., Dresden Pension am Paulinenschlösschen
Stark, Hr. Rent., Zeuthen Pariser Hof
Starke, Hr., Leipzig Metropole u. Monopol
Gräfin Ardamin Starzenska m. Sohn u. Tochter, Warschau Nassauer Hof

Stein, Hr. Kfm., Berlin Nassauer Hof
Steinert, Hr. m. Fam. u. Bed., Köln Nassauer Hof
Steinert, Fr., Köln Nassauer Hof
Stoltz, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Driesen Silvana
Stork, Hr. Kfm., Kreuznach Grüner Wald
Strobel, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Erbprinz
Sünner, Hr. Rent., Köln Alleeaal
Sünner, Hr. Bierbrauereibes. m. Fr., Köln-Kalk Alleeaal
Süsskind, Hr., Hamburg Metropole u. Monopol
Susemihl, Fr., Hamburg Christl. Hospiz II
Susemihl, Fr., Hamburg Christl. Hospiz II

Täschner, Hr. Kfm. m. Sohn, Barmen Taunus-Hotel
Tams, Fr., Berlin Villa Frank
v. Tellemann, Hr. Reg.-Assessor m. Fr., Magdeburg Quisisana

Terwelp, Hr. Ing., Metz Zum Landsberg
Theis, Hr. Rent., Gladenbach Hotel Berg
Then Berg, Hr. Rennstallbes., Werne Wiesbadener Hof
Thil, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Grüner Wald
Thilo, Hr. Hauptm., Pfalz (Lothr.) Goldgasse 2
Thunies, Fr., Weissenburg Hotel Nizza
Titz, Fr. m. Tochter, Berlin Kronprinz
Tölke, Fr., Berlin Taunusstrasse 28 I
Traumann, Fr. Geheimrat Dr., Düsseldorf Fürstenhof
Turm, Hr. Kfm., Köln Nonnenhof

Voelter, Hr., Krefeld Metropole u. Monopol

Schwarzer Bock
Wilhelmsheilanstalt
Hotel Vogel
Erbprinz
Erbprinz
Pension am Paulinenschlösschen
Sanatorium Nerotal
Westfälischer Hof
Weisses Ross
Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Pension Ena
Hotel Fuhr
Zur Sonne
Prinz Nikolaus
Central-Hotel
Evang. Hospiz
Wilhelmsheilanstalt
Goldener Brunnen
Metropole u. Monopol
Quisisana
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Albrechtstrasse 6
Pariser Hof
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Erbprinz
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Silvana
Grüner Wald
Erbprinz
Alleeaal
Alleeaal
Metropole u. Monopol
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II

Albrechtstrasse 6
Pariser Hof
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Erbprinz
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Silvana
Grüner Wald
Erbprinz
Alleeaal
Alleeaal
Metropole u. Monopol
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II

Taunus-Hotel
Villa Frank
Quisisana
Zum Landsberg
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Goldgasse 2
Hotel Nizza
Kronprinz
Taunusstrasse 28 I
Fürstenhof
Nonnenhof

Taunus-Hotel
Villa Frank
Quisisana
Zum Landsberg
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Goldgasse 2
Hotel Nizza
Kronprinz
Taunusstrasse 28 I
Fürstenhof
Nonnenhof

Taunus-Hotel
Villa Frank
Quisisana
Zum Landsberg
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Goldgasse 2
Hotel Nizza
Kronprinz
Taunusstrasse 28 I
Fürstenhof
Nonnenhof

Taunus-Hotel
Villa Frank
Quisisana
Zum Landsberg
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Goldgasse 2
Hotel Nizza
Kronprinz
Taunusstrasse 28 I
Fürstenhof
Nonnenhof

Vogt, Hr. Kfm., Leipzig Pfälzer Hof
Vogt, Hr. m. Fr., Lichtenrade b. Berlin, Herderstrasse 11 III
Voigtel, Hr. Dr. m. Fr. u. Bed., Bückeburg Villa Speranza

Wagner, Hr. Rent. m. Fr., Leipzig Alleeaal
Wallach, Hr., Aachen Sendig-Eden-Hotel
v. Walther Suersens, Hr. Dr. m. Fr., Berlin Quisisana
Weber, Hr., Kaiserslautern Evang. Hospiz
Wehberg, Hr. Kfm., Düsseldorf Fürstenhof
Wellnauer, Fr., Weissenburg Hotel Nizza
Wentzel, Hr. Leut., Frankfurt Wiesbadener Hof
Weng, Hr., Uerdingen Metropole u. Monopol
Werner, Fr. m. Pflegeschwester, Halle Kapellenstrasse 5 II
Werner, Hr., Frankfurt Zum Posthorn
Weydekamp, Hr., Iserlohn Metropole u. Monopol
v. Wiecker, Hr. m. Fr., Riga, Pension am Paulinenschlösschen
Wieder, Hr. Dr. med., Drobobycz Englischer Hof
Wielert, Hr. Forstmeister, Fürstenberg Frankfurter Hof
Wiener, Hr., Berlin Europäischer Hof
Wiesel, Hr. Kfm., Nürnberg Central-Hotel
Wigdor, Hr., Berlin Nassauer Hof
Wild, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld Taunus-Hotel
Wilhelm, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken Zur Post
Wilkins, Fr., Bremen Metropole u. Monopol
Willenbacher, Hr. Kfm., Kaiserslautern Nonnenhof
Wilmer, Fr., Goldene Kette
Winzler, Hr. Kfm., Mannheim Hotel Happel
Wittneben, Fr., Hamburg Goldener Brunnen
Wolf, Fr., Berlin Kronprinz
Wsevolojkoy, Fr. m. Kind u. Erzieherin, Petersburg Petersburg
Sendig-Eden-Hotel

Zech, Hr. Kfm., Karlsruhe Einhorn
v. Zukovsky, Hr. Gutsbes., Warschau Prinz Nikolaus
Zuschke, Hr. Kfm., Dresden Union

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 4. April	22 831	11 997	34 828
Am 5. April	282	249	531
Zusammen	22 613	12 246	34 859

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 5. April 1913.

Mrs. Hockmeyer, Grossgrundbesitzer Tidemann u. Fr. m. Bed. Fräulein Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr John Leslie Gordon u. Frau. Frau Keding. Fr. Steeber. Leutnant von Klahr.
Fabrikbes. Brainin. Frau Sluiter m. Fam. u. Bed. Lady Moss m. Fam. Nurse u. Bed. Miss Kees. Frau von Leuzendorf. Leutnant v. Flügge. Herr Schultz. Capitän Bjornstad und Frau.
Herr von Leuzendorf. Frau Gräfin Mellin m. Bed. Universitätsprof. Dr. J. v. Csilag. Frau Lapointe. Mrs. Lichtenstein. Mrs. Fraenkel m. Bed. Leutnant v. Armim. Miss Maitland u. Bed.
Frau Häger m. Fr. Töchter. Frau v. Dehn. Frau Swarthow u. Fr. Tochter. Frau Heimerdinger m. Fam. Se. Exzellenz Generalleutnant z. D. Graf v. Zech. Frau Grunwald m. Fr. Tochter.
Fabrikbes. Bachli u. Frau. Mrs. Beddall. Fr. v. Buch. Herr Bischof u. Frau. Frau Dyk. Herr Schliemann. Frau Branham. Hauptmann Gaede. Kom.-Rat Pflüg u. Frau. Frau Gustafsson
u. Fr. Tochter. Herr Owen u. Frau. Kom.-Rat Hendel u. Frau. Frau Dr. Springer u. Fr. Tochter. Frau Oberstleutnant v. Pfistermeister. Herr v. Wenz zu Niederlahnstein. Baroness Stael
v. Holstein. Kom.-Rat Müller-Hoberg. Herr Hagedorn u. Fr. Hauptmann Kraft v. Bodenhausen. Herr Hoynk v. Papendrecht m. Fam. Herr v. Wageningen m. Fam. Rittmeister v. Stienron.
Major Waltz u. Frau. Herr Wolf. Herr Korff m. Frau und Fr. Tochter. Gouverneur a. D. Graf J. v. Zech. Colonel u. Mrs. Keyworth. Se. Exzellenz Oberhofmeister v. Buch u. Fr. m. Bed.
Rechtsanwalt Campbell m. Fam. u. Bed. Mr. Edwards. Oberleutnant v. Elern. Stadtrat Grau u. Frau. Herr Mayer v. Sell u. Frau. Herr Kom.-Rat Knops. Mr. Moncrieff. Herr Dr. Kor
mit Frau und Kind. Oberbaurat Nacher. Fabrikbes. Elsass. Frau v. Elbergen-Santhagens. Dir. Heinemann und Frau. Fr. Kees. S. Exzell. Wirklicher Geh.-Rat von Behring. Frau Thorey

Vornehmes Familienhotel

I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und

Königl. Theater 13191

Sonnenbergerstrasse 22

Telephon Nr. 960 u. 965.

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhaftes Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage — Restaurant ersten Ranges.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und
Fr. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften. 13047

Sanatorium Nerotal

Innere-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten
Das ganze Jahr geöffnet

Telephon 905 — Telegr.-Adr. Nerotalbad 13278

Professor Dr. H. Vogt Dr. Fr. Jos. Hindelang

Wiesbaden

Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus

Schützenhofstr. 3 (im Zentrum der Stadt). Zimmer mit und ohne Pension.
— Thermal-, Süss- und Kohlensäure-Bäder. — Zivile Preise. — Elektr. Licht.
Fahrstuhl, Zentralheizung. Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda.
— Post und Telegraph im Hause. — Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet.

13186

Besitzer: Aug. Vogel.

Nach Umbau neu eröffnet:

Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 13020

Luxus-Porzellan-Figuren

Antiquitäten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Pension

Villa Hertha

Dambachtal 24. Neubaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald,

Kochbrunnen, Kurhaus. 13050

Zentralheiz., elektr. Licht, Garten.

Thermalbäder. Tel. 4182.

Fr. André u. Miss Rodway.

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei

Gardinen-Wäscherei

auf neu.

Gr. Burgstr. 13 Moritzstr. 13

Tel. 491 Tel. 3068

Emserstr. 2 Taunusstr. 55

Bismarck-Ring 24

Luisenstr. 6 Luxemburgplatz

Tel. 4237 Tel. 3309 Tel. 3789 Tel. 4544 Tel. 3788

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft mit elektr. Betrieb

E. Hartmann-Mau

Sonnenberg-Wiesbaden, Bergstrasse 1,
Haltestelle der Linie 2 (rote Linie) „Westfalia“

Aerztliche Anerkennungen — Lieferant hoher und höchster Herrschaften — Aerztliche Anerkennungen
Anfertigung von Masskorsetts und Untertailen in einfacher und vornehmster Ausstattung nach Mass 13182
Spezialitäten für Magenleidende und Druckempfindliche! — Höchste Anerkennungen! — Individuelle Behandlung!

Lieferanten von Spezialitäten für Kranke und Rekonvaleszenten
der Höfe von Deutschland, England, Russland, Schweden und Norwegen.

Brand & Co.'s Essence of Beef.

— Wird teelöffelweise genommen, ohne Zusatz von Wasser! —

18115

OCHSENFLEISCH ESSENZ
HÜHNERFLEISCH ESSENZ
HAMMELFLEISCH ESSENZ
KALBFLEISCH ESSENZ

Diese Essenzen von Ochsen-, Kalb- und Hühnerfleisch bestehen einzig und allein aus den Säften von Fleisch erster Qualität, welche durch gelinde Erwärmung des Fleisches, ohne Zusatz von Wasser oder anderen Substanzen, gewonnen werden. Sie enthalten daher die anregenden und kräftigenden Eigenschaften des Fleisches, welche sie befähigen, das Herz und das Gehirn zu stärken, ohne den Magen zu ermüden, da sie keine fettigen und andere Elemente enthalten, welche sich schwer auflösen, resp. verdauen lassen. Diese Essenzen sind darum ein vorzügliches Hilfsmittel zur Medizin, besonders bei Blutverlust aus irgendwelcher Ursache, bei Nervenschwäche und schlechter Verdauung.

BRAND & Co. LTD. MAYFAIR WORKS
VAUXHALL LONDON ENGL.

Die **A / Sauce** für
Fisch
Fleisch
Geflügel

Tafel-Delikatesse.
Appetit und Verdauung fördernd.

Beuer's Privat-Hotel „Waldruhe“

Nerotal und Wilhelminenstrasse 43/58

Besitzer: Hermann Beuer

Telephon 3054

Telephon 3054

Vornehmes Familien-Hotel mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet. — In feinsten Villenlage mitten im Nerotal gelegen. 2 Minuten vom Walde; herrliche Aussicht zum Neroberg, Jagdschloss Platte, Nerotal, Taunusgebirge und Stadt. Das Hotel liegt von allen Seiten geschützt, Hauptfront nach Süden, infolge seiner gesunden Lage für Winteraufenthalt besonders geeignet. Volle Pension von Mk. 6 an.

Krauter-Dörr, Damenschneider

Schneiderkleider in bester Ausführung.

Grosse Burgstrasse 6.

English spoken.

Tel. 1809.

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Begründet 1868.

13274

Telephon 117.

Besuchen
Sie die



Nibelungen u. Lutherstadt WORMS

Eine Bahnstunde von Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg. Sehenswürdigkeiten: berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom Paulusmuseum, Rathaus mit Cornelianum, älteste Synagoge u. israelit. Friedhof Deutschlands, Hagendenkmal, zwei Brücken, alte Stadtmauern. — Auskunftsstelle des Verkehrsvereins: Hofphot. Herbst, gegenüb. d. Lutherdenkmal

SCHLANGENBAD HOTEL VICTORIA

Familienhotel I. Ranges, gegenüber den Kgl. Kur- u. Badehäusern.
RESTAURANT mit TERRASSE.
Prospekte und Auskunft durch den Besitzer Gg. Winter.
Tel.: Amt Langenschwalbach Nr. 7. Telegr.-Adresse „Victoria“. 13272

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diners, Soupers sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reichhaltige Abendkarte. 13117

Exquisite Wiener Küche.

Dilte Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Neu eröffnet Taunus-Bar Neu eröffnet

Rheinstrasse 19

Rendezvous der vornehmen Welt
Täglich Ungarische National-Kapelle
Antal Sárany. 13139

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdinger

Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 St. Maj. d. Kaisers u. Königs Telefon Nr. 45.



Kalasiris- Spezial-Geschäft

Webergasse 23 Wiesbaden

Fernsprecher 1279

Inhaberin: L. Bosholt
empfiehlt die moderne, gesundheitlich
einwandfreie Unterkleidung

Kalasiris-Korsett-Ersatz

Kalasiris-Leibbinde

Kalasiris-Wäsche

Kalasiris 13143
für junge Mädchen und Kinder.

Wohnungs - Büro :: Hellwig ::

Vertrauensstelle für Hausbesitzer
und Mieter

Wiesbaden: Luisenstrasse 15

Fernruf 6554 13246

Kostenloser Nachweis für Wohnungen, möbl. Zimmer, Läden, Villen,
: : Bauplätze u. s. w. : :
Man verlange meinen täglich
erscheinenden Wohnungsanzeiger.

Geb. Jg. Deutscher
(Übersee-Kaufmann), der hier zur Kur
weilt, sucht Anschluss an junge
Damen oder Herren zwecks gemeinsch.
Besuchs v. Konzerten, Theater, Aus-
flügen etc. Bedingung: Geld-
interessen ausgeschlossen. Briefe er-
beten sub 13279 a. d. Exp. d. Bl.

Antiquitäten

David Reiling in Mainz

Telephon 460

Flachsmarkt 2.

13085

Beachten Sie Firma und Hausnummer 20.



Geschäftsgründung 1884.

Hauptniederlage der bedeutendsten Kamera- und optischen Werke:
Ica A.-G. Heh. Ernmann A.-G. Nettelwerk G. m. b. H. C. P. Goerz
A.-G. Heh. Rietzschel G. m. b. H. G. Rodenstock, Voigtländer,
Busch und vieler anderer. 13064

Eigene Spezialmodelle in Kameras konkurrenzlos preiswert.

Platten, Filme und Papiere. Nur erstklassige

Marken in frischerster Emulsion.

Sämtliche Bedarfsartikel in reichster Auswahl billigst.

Kodaks, sowie alle Kodakartikel zu Originalpreisen.

Uebernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Ver-
größerungen, Kohlestriche, Dispositive u. s. w. Kostenloser Unter-
richt für Anfänger. Grosses Lager in Kinos und Projektions-
apparaten nebst Zubehör. Generalvertrieb der neuen Parallel-
kohlen-Bogenlampe System Halberstam D. R. P. 228 632 u. des Hilf-
stativ „Roro“ D. R. P. und ausl. Pat. — Illustr. Preisliste kostenlos.

Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.

Hühneraugen-Operateur

Dähler, Wiesbaden, Bahnhofstr. 22 (Eing. Schillerplatz) empfiehlt
sich den Titl. Herrschaften (Damen nur auss. d. Hause), auch Nagelpflege
u. Manicure. (Karte genügt.)
NB. Empf. vom Bürger bis in die Kaiserl. Familie. Anerkennungs-
schr. Sr. Kgl. Hoheit Prinz O. v. Pr. (Kgl. Hof, Wiesbaden). 10946

Dr. Kockerbeck,

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.
praktiziert vom 2. April ab Taunusstr. 32

Sprechst. Wochentags 9—11 u. 3—4.

11088